

B.A. (Honours) Examination, 2017
Semester - VI
Modern European Languages, Literatures and Cultures (German)
Course - VIII
(Specialized Study of an Author, Part II)

Time: 3 Hours

Full Marks: 40

Questions are of value as indicated in the margin.

Die Studenten dürfen im Stück „ Wilhelm Tell“ und im Wörterbuch nachschlagen.

I. Erläutern Sie drei der folgenden Abschnitte aus dem Stück “Wilhelm Tell”!

1. Attinghausen:
Das ganze Land liegt unterm schweren Zorn
Des Königs – Jedes Biedermannes Herz
Ist kummervoll ob der tyrannischen Gewalt,
Die wir erdulden – Dich allein rührt nicht
Der allgemeine Schmerz – Dich siehet man
Abtrünnig von den Deinen auf der Seite
Des Landesfeindes stehen, unsrer Not
Hohnsprechend nach der leichten Freude jagen
Und buhlen um die Fürstengunst, indes
Dein Vaterland von schwerer Geißel blutet.
2. Stauffacher:
Da sprachen wir: “Erschlichen ist der Brief!
Kein Kaiser kann, was unser ist, verschenken.
Und wird uns Recht versagt vom Reich, wir können
In unsern Bergen auch des Reichs entbehren.”
So sprachen unsre Väter! Sollen *wir*
Des neuen Joches Schändlichkeit erdulden,
Erleiden von dem fremden Knecht, was uns
In seiner Macht kein Kaiser durfte bieten?
- Wir haben diesen Boden uns *erschaffen*...
Unser ist durch tausendjährigen Besitz
Der Boden – und der fremde Herrenknecht
Soll kommen dürfen und uns Ketten schmieden
Und Schmach antun auf unsrer eignen Erde?
Ist keine Hilfe gegen solchen Drang?
3. Attinghausen (*richtet sich langsam in die Höhe mit großem Erstaunen*):
Hat sich der Landmann solcher Tat verwogen,
Aus eigem Mittel, ohne Hilf’ der Edeln,
Hat er der eignen Kraft so viel vertraut –
Ja, dann bedarf es unserer nicht mehr,
Getröstet können wir zu Grabe steigen:
Es lebt *nach* uns – durch andre Kräfte will
Das Herrliche der Menschheit sich erhalten.
(*Er legt seine Hand auf das Haupt des Kindes, das vor ihm auf den Knien liegt.*)

P.T.O.

(2)

Aus diesem Haupte, wo der Apfel lag,
Wird euch die neue beßre Freiheit grünen;
Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit,
Und neues Leben blüht aus den Ruinen.

4. Tell: Unglücklicher!
Darfst du der Ehrsucht blut'ge Schuld vermengen
Mit der gerechten Notwehr eines Vaters?
Hast du der Kinder liebes Haupt verteidigt?
Des Herdes Heiligtum beschützt? Das Schrecklichste,
Das Letzte von den Deinen abgewehrt?
- Zum Himmel heb ich meine reinen Hände,
Verfluche dich und deine Tat – Gerächt
Hab ich die heilige Natur, die *du*
Geschändet – Nichts teil ich mit dir – Gemordet
Hast *du*, ich hab mein Teuerstes verteidigt.

(10x3=30)

- II. Schreiben Sie eine kurze biografische Skizze vom Leben und Wirken Friedrich Schillers!
Oder
Welche Ideen von Friedrich Schiller kommen in dem Stück "Wilhelm Tell" zum Ausdruck?
(10)
-